

RCP - Info



Ausgabe 1
2011

Inhalt

Impressum

Nachtrag: Bericht vom Hörtetest

Jahreshauptversammlung

Hallen-Leichtathletik-Sportfest

Schwimmfest des RC Süderelbe

Kilometerliste 2010

Anrudern RC Protesia

Kirschblütenfest

Tagesfahrten Ankündigungen von Jochen Diestel

Termine

Ansprechpartner des RC Protesia

Eine neue Rudersaison...

...beginnt sie nun mit dem ersten Schlag im Boot auf dem Osterbeckkanal, oder schon wenn man in einem ruhigen Augenblick auf dem Steg stehend, in die Frühlingssonne blickt?

Da ist wohl jeder von uns anderer Meinung, mir geht es gut sobald ich im Boot sitzend auch nach einer Stunde noch keine kalten Füße bekommen habe. Also ging es, dank der Klimaerwärmung, (gibt es die eigentlich wirklich?) schon vor einigen Tagen los.

Unsere beiden fleißigsten Ruderer duellieren sich bereits im März um die ersten hundert Kilometer, andere warten da geduldig die wärmeren Tage ab.

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder viele gemeinsame Fahrten an, dabei gilt entweder im Bootshaus auf unsere neue Magnetwand zu schauen oder jemanden aus dem Vorstand anzusprechen.

Einen guten Saisonstart wünscht,

Hagen.

Nachtrag: Bericht über den Härtetest im Frühjahr 2010

Eckernförder Pu...nein...Härtetest

Beim Eckernförder Härtetest wird die Mannschaftshärte getestet. Es geht darum, 80km vom Domschulruderclub in Schleswig bis zum Eckernförder Ruderclub in maximal 12 Stunden zu rudern. Etwa die Hälfte der Strecke verläuft über die Schlei bis Schleimünde. Daran schließt sich die zweite Hälfte an, über die Ostsee Richtung Süden immer parallel zum Strand.

Wir gehören dort schon zum Inventar, kamen vor vier Jahren bei unserem ersten Start als Zweite ins Ziel, dann zweimal als Erste und im letzten Jahr, als niemand Eckernförde auf dem Wasserweg erreichte, erlitten wir mit unserem Boot Schiffbruch. Die Zielvorgabe für dieses Jahr war also klar: den Härtetest wieder als Erste zu beenden.

Unsere Mannschaft: Peter (zum ersten und nach eigener Aussage auch zum letzten Mal dabei), Daniel, Joachim (beide schon mehrfach dabei), Uwe und Jochen (Stammbesetzung, zum fünften Mal hintereinander dabei). Und natürlich das Boot, in diesem Jahr eine Leihgabe unserer Nachbarn vom RC Dresdenia.



Am Abend vorher werden traditionell die Kohlehydratspeicher gefüllt. Hierzu machten wir uns zu Fuß auf den Weg zum griechischen Restaurant der Wahl. Aufgrund des etwas länglichen Weges wurde Peter leicht skeptisch, was sich aber änderte, als ihm der Zusammenhang klar wurde. Kohlehydrate sind schließlich nicht nur Nudeln, und der griechische Wirt war mit seinen Kohlehydraten in diesem Jahr besonders freigiebig. Derart betäubt ließ es sich dann auch ertragen, mit Peter schlafenderweise den Raum zu teilen.

Beim Härtetest macht man sich schon zu nachtschlafender Zeit auf die Socken. Zum Start um 6 Uhr fanden sich dieses Jahr 14 Mannschaften mit ihren Booten ein. Gemütlich ging es aufs Wasser und die Schlei hinunter. Erster - und in diesem Jahr leider auch schon letzter - Knackpunkt war der Ausgang der "Großen Breite". Die Stelle liegt ein bisschen versteckt, und die beiden zu diesem Zeitpunkt vor uns liegenden Boote tasteten das Ufer offenbar nach der Methode "Versuch und Irrtum" ab.

Der Irrtum überwog, denn auch 500 Meter Vorsprung reichten nicht aus, um die Große Breite vor uns zu verlassen. Nachdem wir die Öffnung durch unser Verschwinden entlarvten, reihten sich die anderen Boote hinter uns ein...und da sollten sie für den Rest des Tages auch bleiben.

Schon an der ersten offiziellen Pausenstelle bei Arnis nach 30km hatten wir die Verfolger zeitweise am Horizont aus den Augen verloren und warteten eine gute Viertelstunde auf das zweite Boot. In den letzten Jahren war die Führungsgruppe an dieser Stelle immer noch eng beisammen gewesen. Allmählich dämmerte uns, dass das Teilnehmerfeld dieses Jahr nicht so stark besetzt war wie sonst, und dass die Abschnitte 2 und 3 einsame Rennen gegen uns selbst und die Elemente werden würden.

Hinter Schleimünde begrüßte uns die Ostsee gewohnt launig mit hohen Wellen und starkem Wind aus der falschen Richtung. Das Boot schaukelte und stampfte vor sich hin, Wasser lief in rauen Mengen über die Bordwand und machte Steuermann Daniel die Freude, in regelmäßigen Abständen die Lenzpumpe in Gang setzen zu können. Das bringt anfangs Spaß, wird nach ein paar Stunden aber irgendwann lästig.

An der zweiten Pausenstelle bei Schubystand verbrachten wir die halbstündige Pause komplett alleine. Das zweitplatzierte Boot aus Stuttgart kam dort erst an, als wir schon wieder dabei waren, abzulegen.

Nach den ersten paar Zügen meinte Uwe, irgendwie komme das Boot nicht so recht voran, und das liege nicht an der ruderischen Qualität. Und tatsächlich, Steuermann Joachim hatte es geschafft, dass sich die Befestigungsleine einer Boje am Steuer verfangen hatte. Damit war für Joachim Badetag angesagt. Kurzerhand ging er über Bord, und befreite - halb schwimmend, halb bis zur Brust im Wasser stehend - das Steuer. Eines dieser Ereignisse, die einem lange in Erinnerung bleiben werden. *Ein* Steuermann hat beim Härtetest jedes Jahr seinen großen Moment. Dieses Jahr war es eben Joachim.

Der dritte Teil der 80km wurde sehr intensiv. Der Wind blies mit Stärke 4, in Böen deutlich stärker, genau von vorn, entsprechende Wellen bauten sich auf und das Boot stampfte in einer Tour. Man muss sich das vorstellen, als ob man sich aus 1m Höhe auf einen harten, hölzernen Stuhl fallen lässt. Und das stundenlang im Fünf-Sekunden-Takt. Sehr frustrierend war auch die Dame, die uns überholte, während sie mit ihrem Hund am Strand spazieren ging.

Der Härtetest hatte seinen Namen in diesem Jahr auf jeden Fall verdient. Das wurde im Ziel erst richtig deutlich. Mit knapp elfeinhalb Stunden hatten wir die Zeitvorgabe gerade so geschafft, zwei Boote kamen noch knapper ins Ziel, zwei weitere kämpften sich immerhin noch nach dem Zeitlimit an den Strand. Der Rest hatte auf halber Strecke aufgegeben - getestet und für zu weich befunden.

Jochen

27. Januar, Jahreshauptversammlung des RC Protesia

Begrüßung der Mitglieder durch den 1.Vorsitzenden und Eröffnung der Jahreshauptversammlung. Es war satzungsgemäß und fristgerecht eingeladen worden, so dass die Beschlussfähigkeit der Versammlung gegeben war. Es folgte der Bericht des Vorstandes durch den 1.Vorsitzenden.

Die Dachsanierung konnte erfolgreich abgeschlossen werden, wurde jedoch ca. 10.000.- € teurer als geplant.

Ein Wasserschaden und daraus resultierende Reparatur-, Wasser- und Abwasserrechnungen schlugen mit weiteren ca. 4000.- € zu buche.

Der Bootsschaden des Kampnagel mit 1200.- € und eine Bootsanhängerreparatur mit 700.- € führten dazu, dass wir mit unserer Kasse ins MINUS gerieten.

Dieses konnte nach und nach ausgeglichen werden, als die beantragten Fördermittel der WBK und des HSB eingingen und wir erwirken konnten, dass die Abwasserrechnung erlassen wurde und die Bootsversicherung den Bootsschaden regulierte.

Durch eine Bekannte von Corinna Ebsen erhielten wir eine Spende von 2.000.- €

Mit Stand vom 01.01.2011 belief sich die Mitgliederzahl auf 109 Personen, davon sind 19 Jugendliche. In der Anfängerausbildung im Erwachsenenbereich haben 9 Mitglieder die Ausbildung erfolgreich durchgeführt. Um die Betreuung unserer Jugendlichen haben sich erneut Gabriele Störmer, Svea und Finn-Ole Selchow verdient gemacht.

RCP Jubilare in 2011 sind:

Hagen Ohlmann	10 Jahre	Nick Brodina	25 Jahre
Walter Bader	15 Jahre	Heino Speckhahn	30 Jahre
Katarina Eckmann	15 Jahre	Otto Schmolke	35 Jahre
Gabriele Störmer	25 Jahre	Hans-Peter Helfrich	55 Jahre
Joachim Störmer	25 Jahre	Hermann Sonntag	60 Jahre

Der Bericht des Abteilungsleiter Rudern wurde ebenfalls vom 1.Vorsitzenden vorgetragen.

Zum Anrudern und zum Kirschblütenfest erschienen weniger Mitglieder als im Vorjahr.

Es fanden 8 Wanderfahrten und unsere Vereinsregatta statt. Das Adventsrudern fiel wegen Eis aus.

Die Versicherung unseres Bootsparkes wurde von 53.000.- € auf 67.000.- € erhöht.

30 Akteure haben an 17 Sportveranstaltungen teilgenommen. Mit 22 Siegen wurde Svea Störmer zum vierten mal erfolgreichste Sportlerin.

Die Kilometerleistungen für 2010 können in dieser Ausgabe nachgelesen werden.

Der Kassenbericht wurde verteilt und erläutert. Der 1.Vorsitzende beantwortete hierzu Fragen. Gaby Slodowy und Gerd Kallies berichteten, dass Einnahmen und Ausgaben sowie Belege überprüft wurden, eine ordnungsgemäße und korrekte Buchführung lag vor.

Fehler wurden nicht erkannt. Sie empfahlen die Entlastung der Kassenführerin Gabriele Störmer.

Der 1.Vorsitzende bat Dieter Selke die Leitung zu übernehmen. Mit Dank für die geleistete Arbeit des gesamten Vorstandes bat er um Entlastung des Vorstandes und der Kassenwartin. Die Entlastung erfolgte einstimmig per Handzeichen.

Neuwahlen:

1. Vorsitzender: Peter Eckmann, keine weiteren Vorschläge, Peter wurde erneut einstimmig gewählt und übernahm wieder die Leitung der Versammlung.

2. Vorsitzende: Katarina Eckmann, keine weiteren Vorschläge, Katarina wurde erneut einstimmig gewählt.

1. Schriftführer: Arno Kallies, keine weiteren Vorschläge, Arno wurde erneut einstimmig gewählt.

1. Kassenwartin: Gabriele Störmer, keine weiteren Vorschläge, Gaby wurde mit einer Enthaltung wieder gewählt.

Die Revisoren Gaby Slodowy und Gerd Kallies wurden einstimmig wieder gewählt.

Peter Eckmann führte kommissarisch die Abteilung Rudern.

Vorgeschlagen wurde Uwe Hartwig, er wurde bei 2 Enthaltungen gewählt.

Börge Heitmann stand als Wanderruderwart nicht mehr zur Verfügung. Jochen

Diestel wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Kai Schupp wurde als Breitensportwart erneut einstimmig gewählt.

Michael Schawe wurde als Bootswart erneut einstimmig gewählt.

Hagen Ohlmann wurde als Pressewart erneut einstimmig gewählt.

2 Erwachsenensprecher sollten gewählt werden. Es gab mehrere Vorschläge doch nur Max Jähmlich stand zur Verfügung. Er wurde einstimmig gewählt. Finn-Ole und Svea Selchow wurden als 1. und 2. Jugendwart einstimmig bestätigt.

Es lag ein Antrag des Vorstandes vor.

Der Vorstand beantragt die Fortführung einer Zahlung von 3.- €/Monat, verbindlich für 1 Jahr. Begründung ist die finanzielle Situation vor allem wegen der Mehrkosten bei der Dachsanierung. Hierzu gab es keine weitere Diskussion oder Fragen.

Die Zustimmung wurde per Handzeichen gegeben bei keiner Gegenstimme und 3 Enthaltungen.

Verschiedenes:

Die RCP-Info wird in Zukunft auf die Webseite gestellt. Die Zustellung erfolgt weiterhin schriftlich für die Mitglieder, die über kein Internet verfügen. Die letzte Jahresausgabe wird vollständig per Post verschickt, weil die Einladung für die Jahreshauptversammlung darin enthalten ist.

Der Verein macht keine Sammelbestellung mehr für Sportbekleidung. Katarina gibt einen Katalog zur Einzelbestellung heraus und stellt diesen auf die Webseite.

Die Termine für Veranstaltungen sind dieser Ausgabe zu entnehmen. Als besonderes Event wurde das Abrudern des AAC/NRB hervorgehoben, welches am 22. Oktober bei uns stattfindet. Hierzu werden wieder diverse Hilfskräfte benötigt.

Die Jahresbeiträge sollen sämtlich im Januar eingezogen werden und nicht wie zur Zeit zur Mitte des Jahres.

Beendigung der Jahreshauptversammlung um 20.25 Uhr

Arno

12. Februar, Leichtathletik Hallensportfest der Hamburger Ruderjugend

Mit nur 3 Aktiven (so wenig waren wir noch nie) nahmen wir in diesem Jahr an den 3 Disziplinen 50m Lauf, Weitwurf und 600/800m Lauf teil. Die Ergebnisse der 3 wackeren Recken ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Klasse	Teilnehmer	50m	Weitwurf	600/800m
Jungen	Bo Ebsen	1 (7:83)	4 (6,5)	2 (2:24)
Jg. 00 u. jünger	Liam Rieck	4 (8:76)	6 (5,5)	8 (2:48)
Männer Jg. 92 - 81	Finn-Ole Selchow	2 (7:28)	1 (7,0)	2 (3:17)

Bei den Staffeln waren wir mangels Teilnehmer nur in drei Wettbewerben vertreten. In der 4x Geschicklichkeitsstaffel der Jungen Jg. 2000 u. jünger gingen Bo und Liam an den Start.

Da sie nur zu zweit waren, mussten sie den Parcours jeweils zweimal umrunden. Besonders das Pedalo-Training hatte sich gelohnt, so dass die beiden diesen Wettbewerb überlegen gewinnen konnten.

Bei der 4x1 Runde Staffel gingen unsere beiden zusammen mit dem RC des Johanneums an den Start und konnten einen guten zweiten Platz belegen.

Schließlich gingen in der 4x1 Runde Staffel der Betreuer noch unsere beiden Jugendleiter Svea und Finn, die Schatzmeisterin Gaby und der Präsident Peter an den Start. Alle Anfeuerungsrufe reichten nicht für einen Sieg und wir mussten uns hinter dem RV Wandsbek mit einem zweiten Platz begnügen. In der Gesamtwertung belegten wir von 9 teilnehmenden Vereinen mit dieser kleinen Schar immerhin noch Platz 6.

Peter

27. Februar, Schwimmfest des RC Süderelbe

Nachdem die Teilnehmeranzahl im letzten Jahr schon auf 10 zurückgefallen war, ging es in diesem Jahr weiter auf 5 Teilnehmer zurück. Zum ersten mal gingen wir ohne Kinder an den Start. Damit stellten wir aber immerhin das zahlenmäßig stärkste Erwachsenenteam. Die Ergebnisse der fleißigen Schwimmer und Schwimmerinnen ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Klasse	Teilnehmer	50m Brust	50m Freistil	Staffel
Junioren Jg. 1994	Sören Selchow	1	2	
Männer Jg. 84-92	Daniel Tessmer		1	
	Finn-Ole Selchow	2	3	
Männer Jg. 83 u. älter	Peter Eckmann	5	4	
Frauen Jg. 84-92	Svea Selchow	4	4	
2x50m Brust/Freistil Jg. 92 u. älter	Daniel Tessmer Peter Eckmann			2
3x50m Freistil Männer Jg. 84-92	Daniel, Finn, Olaf (RCA)			1
2x50m Freistil Mixed Jg. 92 u. älter	Svea Selchow Finn-Ole Selchow			3
2x50m Freistil Mixed Jg. 84-92	Svea Selchow Sören Selchow			1
2x50m Freistil Mixed Jg. 83 u. älter	Tina (RCD) Peter			1
50m Freistil Meisterschwimmen	Daniel Tessmer		2	
4x50m Freistil Männer Jahrgangsstaffel	Peter, Daniel, Finn-Ole, Sören			1

Mit diesen 6 Siegen belegten wir für alle überraschend von 15 teilnehmenden Vereinen den fünften Platz in der Vereinswertung und für den dritten Platz in der Punktwertung bekamen wir dann auch noch einen Pokal.

Vielen Dank an Thomas Tessmer, der erneut unser Schwimmtraining geleitet hat und uns mal wieder viele interessante Dinge beigebracht hat.

Peter

Kilometerliste des RC Protesia für 2010

Ausgezählt am 31. Dezember 2010

Gesamt: 22757,5 km auf 1099 Fahrten

Davon Gastruderer vom BRC, RVB, RGL, Frankfurt und Diepholz mit 26 Fahrten und 375,0 km
und 18 Fremdruderer mit 38 Fahrten und 323,0 km.

1.	Uwe Hartwig	1963,5 km	auf	135 Fahrten
2.	Peter Eckmann	1914,0 km	auf	160 Fahrten
3.	Jochen Diestel	1384,5 km	auf	89 Fahrten
4.	Svea Störmer	1359,5 km	auf	86 Fahrten
5.	Michael Schawe	1062,5 km	auf	89 Fahrten
6.	Hagen Ohlmann	1031,5 km	auf	78 Fahrten
7.	Philipp Blohm	809,0 km	auf	70 Fahrten
8.	Lasse Ebsen	793,0 km	auf	80 Fahrten
9.	Joachim Störmer	766,0 km	auf	66 Fahrten
10.	Joachim Willerscheid	718,0 km	auf	39 Fahrten
11.	Daniel Fechner	610,5 km	auf	35 Fahrten
12.	Kai Schupp	564,0 km	auf	48 Fahrten
13.	Gabriele Störmer	547,5 km	auf	62 Fahrten
14.	Thomas Beer	515,0 km	auf	48 Fahrten
15.	Nando Schmidt	480,0 km	auf	59 Fahrten
16.	Börge Heitmann	440,5 km	auf	39 Fahrten
17.	Claudia Beer	405,0 km	auf	50 Fahrten
18.	Tom Weise	393,5 km	auf	44 Fahrten
19.	Wolfgang Demel	375,0 km	auf	40 Fahrten
20.	Gaby Slodowy	363,5 km	auf	35 Fahrten
21.	Frank Hummel	340,5 km	auf	20 Fahrten
22.	Arno Kallies	337,5 km	auf	34 Fahrten
23.	Gerd Kallies	326,0 km	auf	32 Fahrten
24.	Felix Mahl	316,0 km	auf	34 Fahrten
25.	Roswitha Naschke	303,0 km	auf	30 Fahrten
26.	Ingrid Tessmer	250,0 km	auf	22 Fahrten
27.	Finn-Ole Selchow	238,0 km	auf	32 Fahrten
28.	Christine Petersen	206,0 km	auf	24 Fahrten
29.	Bo Ebsen	201,5 km	auf	27 Fahrten
30.	Bettina Anders	193,5 km	auf	20 Fahrten
31.	Sabine Wustrack	192,0 km	auf	19 Fahrten
32.	Max Jehmlich	187,5 km	auf	20 Fahrten
33.	Kirsten von der Lahr	183,5 km	auf	19 Fahrten
34.	Kolja Wihstutz	138,5 km	auf	13 Fahrten
35.	Freimut von Borstel	138,0 km	auf	13 Fahrten
36.	Svea Selchow	124,0 km	auf	17 Fahrten
37.	Björn Salzer	122,5 km	auf	13 Fahrten
38.	Sören Selchow	120,5 km	auf	18 Fahrten
39.	Nick Brodina	120,0 km	auf	11 Fahrten
40.	Gero Seidler	119,0 km	auf	12 Fahrten
41.	Simon Ottrand	113,0 km	auf	10 Fahrten
	Alexander Pohl	113,0 km	auf	12 Fahrten

43.	Liam Rieck	107,5	km	auf	18 Fahrten
44.	Theo Wienert	89,5	km	auf	14 Fahrten
45.	Barbara Raatz	77,0	km	auf	8 Fahrten
46.	Susanne Kassube	76,0	km	auf	8 Fahrten
47.	Martin Plez	67,0	km	auf	6 Fahrten
48.	Johann Wölper	63,0	km	auf	6 Fahrten
49.	Ava Petridou	57,0	km	auf	14 Fahrten
50.	Nina Ebsen	49,0	km	auf	6 Fahrten
51.	Siggi Kuckstein	45,0	km	auf	5 Fahrten
52.	Katarina Louise Eckmann	44,5	km	auf	5 Fahrten
53.	Sandra Golombek	43,0	km	auf	13 Fahrten
54.	Marc Kleimeier	39,0	km	auf	5 Fahrten
55.	Daniela Kurcinak	38,5	km	auf	10 Fahrten
	Max Mulert	38,5	km	auf	8 Fahrten
57.	Anna Tietgen	37,0	km	auf	5 Fahrten
	Ingelies Tietgen	37,0	km	auf	5 Fahrten
59.	Mario Terborg	34,5	km	auf	4 Fahrten
60.	Paula Ziegenrucker	28,5	km	auf	5 Fahrten
61.	Finnegan Stoeppler	27,5	km	auf	10 Fahrten
62.	Walter Bader	24,0	km	auf	2 Fahrten
63.	Adrian Schües	22,5	km	auf	8 Fahrten
64.	Nina Emmer	21,5	km	auf	3 Fahrten
65.	Julia Zell	20,5	km	auf	3 Fahrten
66.	Nils Störmer	20,0	km	auf	1 Fahrt
67.	Mareke Kromminga	15,5	km	auf	2 Fahrten
68.	Katinka Weickardt	8,0	km	auf	1 Fahrt
69.	Matteo Schäfer	6,0	km	auf	1 Fahrt
70.	Daniel Tessmer	5,0	km	auf	1 Fahrt

RC PROTESIA KM-Rangliste der Ruderer/-innen
mit mehr als 900 km Ruderleistung seit 1965
Gelistet sind nur Mitglieder von 2010

1.	Peter Eckmann	32293,5	km
2.	Uwe Hartwig	21323,5	km
4.	Nick Brodina	12244,5	km
5.	Katarina Louise Eckmann	9653,0	km
7.	Thomas Krogmann	9124,5	km
9.	Kai Schupp	8357,5	km
10.	Thorsten Wieckert	7730,0	km
11.	Maximilian Weiss	7511,0	km
12.	Joachim Störmer	7268,5	km
14.	Hagen Ohlmann	6572,5	km
16.	Nils Störmer	6226,5	km
17.	Michael Schawe	6076,0	km
18.	Ingolf Baur	5882,5	km
18.	Tillmann Severin	5489,5	km
20.	Finn-Ole Selchow	5083,0	km
22.	Svea Störmer	4478,5	km
23.	Gaby Slodowy	4332,0	km
24.	Svea Selchow	4086,0	km
31.	Gabriele Störmer	3026,0	km
32.	Bettina Anders	3004,5	km
33.	Fabian Kaack	2992,5	km
34.	Eske Schlüters	2956,0	km
38.	Jochen Diestel	2763,5	km
39.	Sören Selchow	2735,5	km
40.	Philipp Blohm	2568,0	km
43.	Volker Rütten	2298,5	km
48.	Lasse Ebsen	2152,0	km
57.	Tom Weise	1868,0	km
59.	Karsten Schubert	1698,5	km
61.	Börge Heitmann	1644,5	km
64.	Daniel Haude	1372,0	km
66.	Roswitha Naschke	1354,0	km
67.	Joachim Willerscheid	1350,5	km
69.	Gerd Kallies	1313,0 km	
72.	Walter Bader	1287,0	km
73.	Claudia Beer	1278,0	km
74.	Arno Kallies	1253,5	km
84.	Heino Martens	1078,0	km
88.	Arthur Meyer	1013,0 km	
90.	Thomas Beer	992,0	km

92.	Alexander Burmeister	970,0	km
95.	Daniel Fechner	936,5	km
99.	Nando Schmidt	919,5	km

Anrudern des RC Protesia

Aufgrund der vielen Termine findet unser diesjähriges Anrudern bereits am 10. April ab 14.30 Uhr statt. Wir haben in diesem Jahr drei 25 jährige Jubiläen zu feiern.

Dazu kommen 2 Bootstufen und 6 Ehrungen für die Erfüllung des DRV Fahrtenwettbewerbes. Dann wollen wir mit möglichst vielen Booten aufs Wasser gehen und uns danach bei Kaffee und Kuchen stärken. Ich hoffe auf eine zahlreiche Teilnahme. Kuchenspenden sind für diesen Tag selbstverständlich gerne willkommen.

Kirschblütenfest

Das Kirschblütenfest 2011 findet am 20.05. statt. Wir werden ab 18.00 Uhr mit dem Grillen beginnen und danach gegen 21.00 Uhr auf die Außenalster rudern, um das gegen 22.00 Uhr stattfindende Feuerwerk zu bestaunen.

Die Protesia stellt den Grill. Die Würste werden in diesem Jahr von der Bierkasse finanziert.

Besondere Wünsche hinsichtlich Grillfleisch müssen selbst besorgt werden. Die Getränke können käuflich erworben werden. Wir würden uns freuen wenn Salate oder Brot von den Teilnehmern gespendet werden könnten. Eine Liste für die Teilnehmer wird ab Ende März im Clubraum aushängen. Aber auch per E-Mail kann man sich bei mir anmelden.

Tagesfahrten

Wir bitten um reges Interesse an den Tagesfahrten.

Die erste findet anlässlich des 175 jährigen Jubiläums des Der Hamburger und Germania RC statt. Es ist geplant beim Biller RC zu starten und zum DHuGRC zu rudern, danach geht es weiter zur Protesia. Die Streckenlänge beträgt ca. 15 Kilometer.

Die zweite Fahrt findet anlässlich des 100 jährigen Jubiläums der Wanderrudergesellschaft der Wikinger statt. Wir fahren von uns bis zum Bootshaus der Wikinger auf der Peute und wieder zurück. Die Streckenlänge beträgt je nach Route zwischen 20 und 30 Kilometer.

Die dritte findet zu unseren blauen Kollegen vom Biller RC statt. Hier gibt es die besten Grillspeisen und das beste Kuchenbuffet aller Hamburger Vereine. Die Streckenlänge beträgt hier 30 Kilometer.

Jochen hat bereits Listen zum Eintragen an der neuen Magnetwand im Trainingsraum ausgehängt.

Ausflugsrudern

Zugegeben, das Ressort heißt eigentlich "Wanderrudern", aber gewandert wird dabei in Wirklichkeit gar nicht, sondern es geht um Ausflüge, Fahrten ins Blaue sozusagen. Dabei sollen keine sportlichen Höchstleistungen erzielt werden, sondern man lernt mal andere Ruderer und Gewässer kennen, und genießt die Fahrt. Das heißt allerdings nicht, dass wir alle 500 Meter anhalten, weil wieder jemand seine blöde Butterkekspackung herumreichen will, sondern wir wollen schon auf eine einigermaßen vernünftige Art und Weise von A nach B fahren.

An dieser Stelle ein kleiner Ausblick, was aktuell an Ausflügen für die Saison 2011 geplant ist. Wer daran teilnehmen möchte, trägt sich idealerweise in die Listen ein, die im Bootshaus an der Magnetwand aushängen.

Sternfahrten

Bei einer Sternfahrt lädt einer der über zwanzig Hamburger Ruderclubs ein, und die anderen Vereine rudern - soweit die Wasserwege dies zulassen - sternförmig dort hin. Man trifft sich mit Ruderern anderer Vereine, genießt vor Ort bereitete kulinarische Genüsse für kleines Geld, sabbelt dumm Tüch, und fährt wieder heim.

Die Sternfahrer-Stamm-Belegschaft freut sich immer wieder über neue Gesichter, also prüft doch einmal wohlwollend Eure Terminkalender.

Die Sternfahrten 2011:

- 16.04. AAC/NRB-Anrudern zum DHuGRC
- 14.05. WRG "Die Wikinger"
- 28.05. Wilhelmsburger RC (?)
- 02.07. Biller RC
- 20.08. RC Süderelbe

Die Strecke zum DHuGRC an der Außenalster ist von uns aus ein bisschen sehr kurz. Deswegen werden wir mit dem Biller RC kooperieren. Das bedeutet, dass wir uns bei gutem Ruderwetter bei den Billern in Rothenburgsort treffen und von dort aus rudern. Bei weniger berauschenden Wetteraussichten starten wir mit den Billern ggfs. von uns aus.

Entschieden wird das kurzfristig, was es umso sinnvoller macht, Eure Teilnahme in der Liste am Schwarzen Brett anzukündigen.

Die Wikinger an den Norderelbbrücken feiern dieses Jahr 100-jähriges Jubiläum. Hier sollten auch die Anfänger, die dieses Jahr erstmals im Boot sitzen, schon in der Lage sein, mitzufahren, wenn sie denn regelmäßig zum Anfängertraining erschienen sind.

Der Termin der Sternfahrt nach Wilhelmsburg ist noch nicht so richtig offiziell bestätigt, deswegen planen wir dafür derzeit noch nicht.

Bei der Sternfahrt zu den Billern in Rothenburgsort Anfang Juli sorgt traditionell das hervorragende Kuchenbuffet und die gegrillte Pferdewurst für Furore. Für jedermann wärmstens zu empfehlen.

Die Fahrt zum RC Süderelbe an den Süderelbbrücken ist eine gute Gelegenheit, den Reiherstieg und die dortigen Hafen- und Industrieanlagen vom Wasser aus zu begutachten. Durchaus eine interessante Tour. Sportlich ein wenig anspruchsvoller als die anderen Sternfahrten, weil der Weg einfach länger ist.

Wer in der Sternfahrten-Liste das AAC/NRB-Abrudern vermisst: das geht in diesem Jahr zu uns, und zwar am 22.10.2011. Hierfür werden sicherlich noch jede Menge Helfer benötigt werden. Achtet bitte auf Aushänge und Hinweise am Schwarzen Brett und in Euren Mailboxen.

Härtetest am 30.07.

Rein von der Definition her auch eine Wanderfahrt, allerdings eine sehr sportliche, zumindest wenn man das wirklich bis zum Ende durchzieht. Es geht 80km von Schleswig über Schlei und Ostsee nach Eckernförde. Hier wird zurzeit noch ein einzelner Ruderer gesucht, der einigermaßen hart im Nehmen ist, und einen gesteuerten Doppelvierer komplettieren könnte. Ein zweites Protesen-Boot hierfür zu melden, ist wohl illusorisch.

Hanskalbsand (26.-28.08.)

Wir starten am Freitag Mittag bei uns und rudern durch Rathaus- und Schaartorschleuse die Elbe abwärts bis Hanskalbsand. Dabei handelt es sich um eine Insel in der Unterelbe, auf der es außer Bäumen, Gebüsch und Sand nicht allzu viel gibt. Also insbesondere auch keine Toiletten, sondern nur Spaten, die wir selber mitbringen.

Am Samstag geht es dann mit auflaufender Tide die Este hinauf in Richtung Buxtehude, bis die Tide umschlägt, und wir wieder nach Hanskalbsand zurückkehren.

Sonntag verstauen wir unser Geraffel wieder, und fahren mit der Tide zurück. Übernachtet wird in Zelten.

Dies soll auch eine Art "Übungsfahrt" sein, um das Leben in der Natur zu testen und Erfahrungen zu sammeln. Sollte sich herausstellen, dass diese Fahrt auf Interesse stößt, dann sind in Zukunft auch größere Fahrten in weiter entfernte Gefilde möglich.

Nähere Details hierzu gibt es am Schwarzen Brett, wenn es so weit ist.

Geocaching

In Hamburg gibt es zahlreiche Geocaches, die nur mit Booten erreichbar sind. Hier wäre denkbar, dass man einmal eine Geocaching-Tour organisiert, mit der gleich mehrere "T-5er" auf einen Rutsch angefahren werden können. Das ist aber bislang nur eine Idee, die auch nur dann umgesetzt wird, wenn dafür Interesse vorhanden ist. Um dieses Interesse zu ermitteln, hängt im Bootshaus eine Liste aus, in die sich potentielle Interessenten (idealerweise gleich mit dem Geocaching-Usernamen) eintragen können. Einen möglichen Termin können wir dann untereinander verabreden.

Bei Interesse können daran natürlich auch (noch) Nicht-Geocacher teilnehmen.

Für weitere Fragen zu den einzelnen Ausflügen, Anregungen: wanderrudern@rc-protesia.de

Eine schöne Saison wünscht

Jochen

TERMINE

Hier findet ihr die Termine für die erste Saisonhälfte 2011. Zu all diesen Veranstaltungen wird es Listen an der Magnetwand im Trainingsraum geben.

Bitte tragt euch rechtzeitig in diese Listen ein oder schickt ein Mail an eine Person des Betreuerteams.

Datum	Veranstaltung	J	T J	T E	B
10. April	Anrudern des RC Protesia	X	X	X	X
16. April	Anrudern des AAC/NRB	X	X	X	X
30. April	Dove-Elbe Rallye, 12km Langstreckenregatta			X	
30.4./01.05.	Lübecker Ruderregatta		X	X	
14. Mai	100 Jahre Wikinger, Sternfahrt	X	X	X	X
20. Mai	Kirschblütenfest	X	X	X	X
21./22. Mai	Regatta Otterndorf	X	X	X	
04./05. Juni	DRV-Junioren Regatta Hamburg Allermöhe		X		
11. Juni	Hummelregatta auf der Alster			X	X
25. Juni	Staffelrudern auf der Alster		X	X	X
02. Juli	Sternfahrt zum Biller RC	X	X	X	X

J = Jugendliche

TJ = Trainingsgruppe der Jugendlichen (Leistungssport)

TE = Trainingsgruppe der Erwachsenen

B = Breitensport -> Hierzu gehören alle Jugendlichen und Erwachsenen die nicht Leistungsgebunden am Regattageschehen teilnehmen.

Über weitere Termine oder Änderungen werden wir euch selbstverständlich immer auf dem Laufenden halten.

Homepage: www.rc-protesia.de